

Bekanntmachung. Nach der von dem stud. theol. Julius Albert Bonig aus Lengsfeld erstatteten Anzeige, hat derselbe seine mit Nr. 1213 bezeichnete Legitimations-Charte verloren. Zu Verhütung Mißbrauchs wird solches hiermit bekannt gemacht und der Finder veranlaßt, diese Charte in der Expedition des Universitätsgerichts abzugeben.

Leipzig, den 19. Januar 1835.

Das Universitäts-Gericht das.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 21. Januar, zum ersten Male: Der Hirsch, Schauspiel in 2 Acten von Carl Blum. Hierauf zum zweiten Male: Das Königreich der Weiber, oder: die verkehrte Welt, Burleske mit Gesang von Genée.

Concert-Anzeige. Zwölftes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses, morgen, den 22. Januar 1835. Erster Theil: 1) Symphonie, von Mozart. (C-dur, mit der Schluss-Fuge.) 2) Scene und Arie, aus Cosi fan tutte, von Mozart, gesungen von Dem. Grabau. 3) Introduction und Variationen für die Violine, von Lubin, vorgetragen von Herrn Uhlrich. (Neu.) 4) Duett, von Mercadante, gesungen von Dem. Grabau und Hrn. Bode. Zweiter Theil: 5) Ouverture, zu Coriolan, von Beethoven. 6) Dritte Hymne, von Beethoven. Anfang 6 Uhr.

Concert-Anzeige.

Heute, den 21. Januar, nehmen die Concerts vom vereinigten Musikchore auf meinem Kaffeehause wieder ihren Anfang, und werden nun ununterbrochen den Winter durch alle Mittwoche fortgesetzt und die neuesten und beliebtesten Compositionen vorgetragen werden. Ich erlaube mir nochmals zu bemerken, dass an diesen Abenden portionsweis à la carte gespeist wird und bittet um recht zahlreichen Besuch

C. G. Klassig, Caffeezier.

Lotterie-Anzeige.

Zur 2ten Klasse 7ter königl. sächs. Landeslotterie, welche nächsten Montag gezogen wird, empfiehlt sich mit Kaufloosen die Haupt-Collection von

J. G. E. Lehmann.

Bekanntmachung.

Daß Herr H. L. Günther zum vereideten Güter-Bestätiger für die von Westen und Norden hierselbst ankommenden und nach jenen Richtungen von hier abgehenden Frachten, an die Stelle des abgegangenen Güter-Bestätigers, Herrn C. K. G. Karger, erwählt und angestellt worden, bringen wir hiermit zur allgemeinen Kenntniß. Breslau, den 2. Januar 1835.

Die geordneten Kaufmanns-Ältesten

Eichborn. Schiller. Lösch.

Mit Bezug auf vorstehende Bekanntmachung erlaube ich mir dem kaufmännischen Publico (resp. den Herren Expeditors) auswärtiger Handlungsplätze meine Dienste hier Orts ergebenst anzubieten, unter Versicherung der reellsten und aufmerksamsten Bedienung.

Breslau:

H. L. Günther, bestallter Güter-Bestätiger.

Bekanntmachung.

Unterzeichneter, der schon als Gymnasiast über 5 Jahre hindurch dem Privatunterricht obzuliegen sich genöthigt sah, wünscht zu seinem fernern Fortkommen auch hier täglich einige Stunden Privatunterricht zu ertheilen, am liebsten im Rechnen, Schön- und Rechtschreiben, Abfassen schriftlicher Aufsätze, Erlernen fremder Sprachen, wie der lateinischen, griechischen und der Anfangsgründe der französischen, auch im Flötenspielen für Anfänger und Geübtere, und er wird gewiß Alles aufbieten, sich des Zutrauens resp. Ältern so sehr als möglich zu versichern.

Ferdinand Schmidt, Stud. theol., wohnhaft Brühl Nr. 362.

Anzeige.

Um mein Lager für nächstes Frühjahr gehörig zu lichten, habe ich den größten Theil der fast durchgehends neuen Modeartikel bedeutend in den Preisen herabgesetzt, und verkaufe solche von heute an weit unter dem Einkauf. Zur Ueberzeugung desselben und zum Abkauf lade ich demnach hiermit höflichst ein. Den 20. Januar 1835.

August Hanoldt,

Mode- und Ausschneidwaaren-Handlung, Markt, Stieglitzens Hof Nr. 172.